



Bürgerinformation

zum jährlichen Durchführungsbericht 2014/2015

gemäß Art. 75 der VO (EU) Nr. 1305/2013 i. V. m.
Art. 15 der DVO (EU) Nr. 808/2014

Entwicklungsprogramm für den Ländlichen Raum
in Bayern 2014 – 2020



Die Entwicklung des ländlichen Raums in Bayern wird durch den ELER-Fonds unterstützt

Der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) ist neben dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und dem Europäischen Sozialfonds (ESF) einer der drei Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI-Fonds). Diese Fonds sind wichtige Instrumente der europäischen Investitions- und Strukturpolitik, mit denen die Europäische Union (EU) den Mitgliedsstaaten Fördermittel zur Erreichung von bestimmten Zielen (EU-Prioritäten) bereitstellt.

Das Budget jedes Programms ist nach Prioritäten aufgeteilt

Bayern erhält von 2014 bis 2020 aus dem ELER Fördermittel in Höhe von rund 1.516 Millionen Euro. Zusammen mit der nationalen Kofinanzierung stehen für sieben Jahre rund 3,5 Milliarden Euro für die Förderung von Land- und Ernährungswirtschaft, die Erhaltung und Verbesserung von Ökosystemen sowie für die Steigerung der wirtschaftlichen und sozialen Attraktivität des ländlichen Raums zur Verfügung.

Die indikative Aufteilung der öffentlichen Fördermittel auf die EU-Prioritäten ist in der nachfolgenden Abbildung 1 dargestellt.

Die genaue Verwendung der ELER-Mittel ist im Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum in Bayern für die Förderperiode 2014 bis 2020 (EPLR Bayern 2020) festgelegt. Das EPLR Bayern 2020 wurde von der Verwaltungsbehörde bei der Europäischen Kommission eingereicht und von dieser am 13. Februar 2015 genehmigt. Die Umsetzung begann somit praktisch erst im Laufe des Jahres 2015.

In jährlichen Durchführungsberichten wird über den Umsetzungsstand des EPLR Bayern 2020 berichtet

Der Einsatz von Fördermitteln ist an eine Berichtspflicht gekoppelt. Mit dem jährlichen Durchführungsbericht kommt die ELER-Verwaltungsbehörde dieser Pflicht nach und informiert über den Stand der Durchführung des EPLR. Der Bericht enthält in erster Linie die bisherige finanzielle Umsetzung des Programms sowie die Fortschritte bei der Erreichung der Zielvorgaben. Da für das Jahr 2014, dem ersten Jahr der neuen Förderperiode, noch keine eigenständige Berichterstattung erfolgte, erstreckt sich der Berichtszeitraum des ersten Durchführungsberichts über zwei Jahre, d. h. auf den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2015.

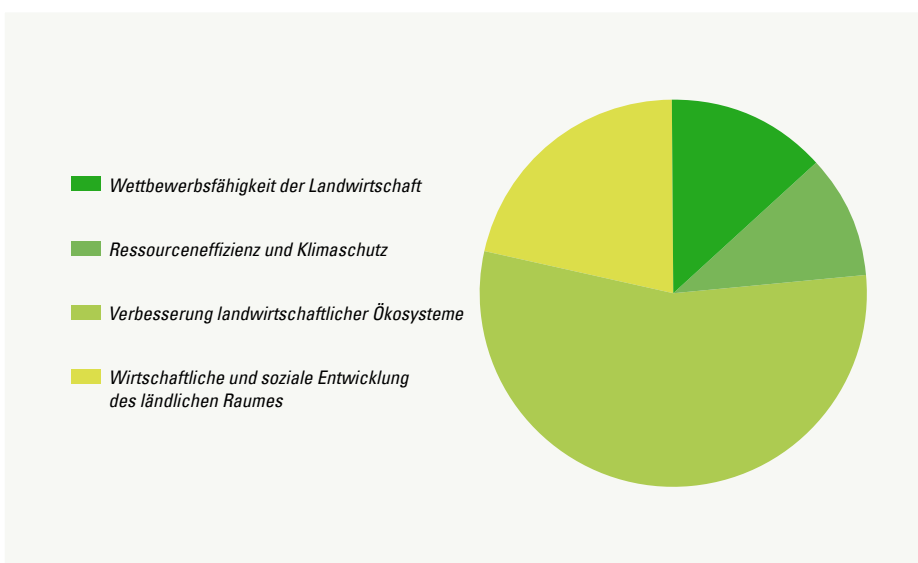


Abbildung 1:
Aufteilung der öffentlichen Fördermittel auf EU-Prioritäten.

Im Entwicklungsplan für den ländlichen Raum in Bayern 2014 – 2020 sind unterhalb der EU-Prioritäten die folgenden Maßnahmen programmiert

PRIORITÄT 2, WIRTSCHAFTSLEISTUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBE

- Agrarinvestitionsförderprogramm (AFP) und
- Europäische Innovationspartnerschaft Agri (EIP)

PRIORITÄT 4, BIOLOGISCHE VIELFALT, WASSER- UND BODENQUALITÄT

- Kulturlandschaftsprogramm (KULAP)
- Vertragsnaturschutzprogramm (VNP) in Zuständigkeit des StMUV
- Ausgleichszulage (AGZ)

PRIORITÄT 5: RESSOURCENEFFIZIENZ UND KLIMASCHUTZ

- Marktstrukturförderung
- Ökologischer Landbau

PRIORITÄT 6, WIRTSCHAFTLICHE UND SOZIALE ENTWICKLUNG IN LÄNDLICHEN GEBIETEN

- Diversifizierung landwirtschaftlicher Betriebe
- Basisdienstleistung und Dorferneuerung in ländlichen Gebieten
- LEADER

In den Jahren 2014/2015 wurde mit der Umsetzung des Entwicklungsplans 2014 – 2020 begonnen

Das Jahr 2015 war in weiten Teilen dadurch gekennzeichnet, die notwendigen Voraussetzungen für den Beginn der Förderung sowohl hinsichtlich der Erarbeitung und Genehmigung der notwendigen Förderrichtlinien, als auch der verwaltungstechnischen Vorarbeiten durchzuführen. Im Berichtszeitraum wurden alle Antragsunterlagen und Bescheide den neuen inhaltlichen und tech-

nischen Anforderungen angepasst oder neu erarbeitet.

Auf den neu gestalteten Internetseiten des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten erhalten Interessierte konkrete Einblicke in die Fördermöglichkeiten dieses Ressorts und über die Hintergründe der ELER-Förderung. Potenzielle Antragsteller können sich hier Antragsformulare, Merkblätter, Flächendaten und Rechtsgrundlagen aus dem „Förderwegweiser“ herunterladen.

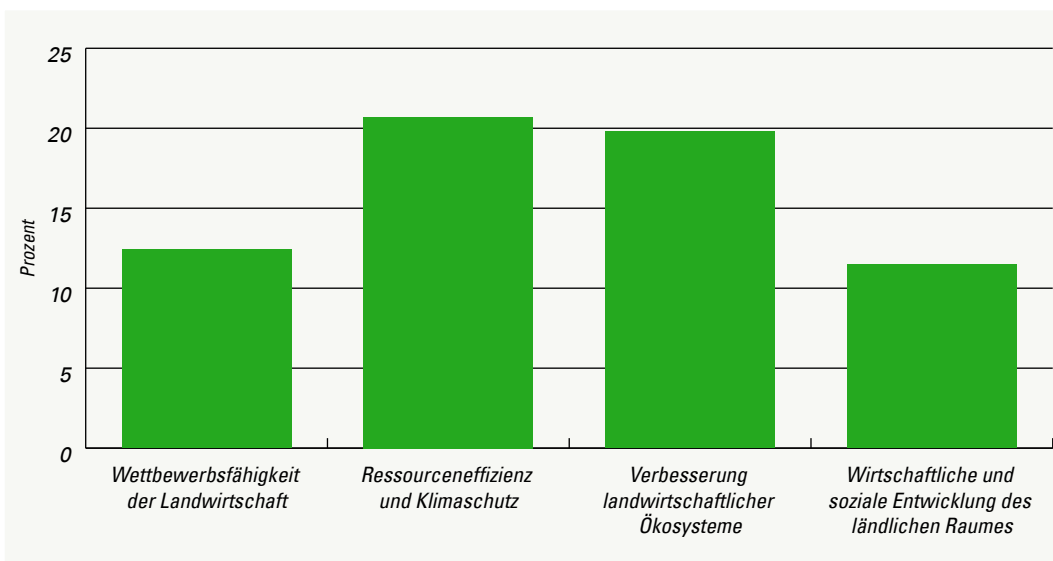


Abbildung 2: Prozentsatz der Bewilligungen zum Gesamtansatz je Priorität.

Von den insgesamt für die Förderperiode zur Verfügung stehenden öffentlichen Mitteln wurden bis Ende 2015 17,2 % bewilligt. Davon wurden im Berichtszeitraum bis Ende 2015 bereits 226 Mio. Euro ausgezahlt, das entspricht einem Anteil von knapp 15 %.

Der unterschiedlichen Natur der Fördermaßnahmen geschuldet ist der Bewilligungsstand zwischen den einzelnen Fördervorhaben und Prioritäten sehr unterschiedlich.

Noch deutlicher werden die Unterschiede bei einer Betrachtung einzelner Förderbereiche. Während bei der Flächenmaßnahme Ausgleichszulage schon ein großer Teil der vorgesehenen Mittel (28,3 %) gebunden ist, sind bei investiven Vorhaben in der Regel sowohl seitens der Antragsteller als auch der Bewilligungsbehörden längere Vorlaufzeiten bis zur Umsetzung notwendig. So konnten

bis Ende 2015 bei den Untermaßnahmen „Erneuerung von Hecken und Feldgehölzen“ sowie dem „Wiederaufbau von Steinmauern in Weinbausteillagen“, bei der Maßnahme „EIP-Agri“ und auch bei der Maßnahme „LEADER“ noch keine Mittel bewilligt werden.

Auch in der Förderperiode 2014 – 2020 wird die Internetseite www.stmelf.bayern.de/eler des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten als zentrales Instrument für alle Informations- und Kommunikationsmaßnahmen dazu dienen, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und Programmplanungsdokumente und weitere Informationen zu veröffentlichen.

www.stmelf.bayern.de/eler



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete